

Leitlinien des Teams Cevi-E Bern

Ab den fünfziger Jahren entwickelte sich im Stadtverein des CVJM Bern eine intensive Gemeinschaft mit vielfältigen Aktivitäten über einige Jahrzehnte. Nachdem die Lebenswege von vielen damals Aktiven zu einer Loslösung führten, gab es um die Jahrtausendwende Bemühungen die alten Kontakte aufzufrischen. Hanni und Heini Aeschimann luden auf den 17. Mai 2003 zu einem Treffen der Ehemaligen ein. Die daraus neu entstandene Bewegung (Cevi Bern 60+, später Cevi-E) setzte sich zum Ziel, Ehemaligen des Cevi Bern und einem weiteren Bekanntenkreis regelmässige Treffen anzubieten. In einer Plenumskonferenz am 15.8.2009 wurde die Ausrichtung überdacht und neu formuliert.

In der Zeit seit diesen Treffen gab es verschiedene Wechsel im Team des Cevi-E. Das Bedürfnis entstand, erneut Wünsche, Anliegen und Interessen der Teilnehmenden zu erfahren. Das Team lud deshalb auf den 25. April 2012 zu einem Forum ein, um Leitplanken für die zukünftige Programmgestaltung zu erhalten. Am Forum wurde von den Anwesenden und von denjenigen, die sich entschuldigten, die Begegnung zum Austausch von Lebens- und Glaubenserfahrungen im gemeinsamen Älterwerden als zentrales Motiv genannt.

Die drei Grundsätze¹ des Cevi-E Bern bleiben auch für das Cevi-E Team richtungweisend:

Mit unseren Treffen wollen wir,

- gewachsene Beziehungen pflegen und sie nicht erlöschen lassen,
- unterschiedliche Glaubenswege und -erfahrungen austauschen und als Bereicherung wahrnehmen,
- Veränderungen und neuen Erkenntnissen im Älterwerden offen begegnen.

Bei der Gestaltung des Programms und bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Anlässe halten wir uns an die folgenden Schwerpunkte:

1. Wir wollen Begegnungen für einen respektvollen und teilnehmenden Austausch von Lebens- und Glaubenserfahrungen ermöglichen.
2. Wir wollen die Erfahrung aufnehmen, dass unsere Grenzen mit zunehmendem Alter enger werden und dass dies uns offener machen kann für Gottes Wirken.
3. Wir wollen weiterbildende und Horizont erweiternde Anlässe anbieten. Dazu versuchen wir u.a. Referenten und Referentinnen zu gewinnen oder Einblicke in Glaubens- und Lebenswelten zu ermöglichen, die unsere Erfahrungen erweitern, vertiefen oder neue Perspektiven geben.
4. Wir bemühen uns um eine freundliche Gestaltung des Raumes. Gemeinsames Essen und evtl. ein musikalischer Beitrag sollen einen festlichen und offenen Rahmen für vertiefende und heitere Gespräche schaffen.

Verabschiedet am 12. Februar 2013

Das Cevi-E Team: Hans-Jörg Baur, Ursula Schuster, Richard Volz, Vreni Zangger

¹ Diese wurden im Jahresbericht 2004 erstmals formuliert und wurden für die Plenumskonferenz 2009 als Grundlage benutzt.